

Hinweise zur Benutzung der Datenbank Rechtsextremismus-Literatur

(Stand: März 2015)

Allgemeines

Alle Dokumente der Datenbank sind mit dem Deskriptor "Rechtsextremismus" versehen. Dabei handelt es sich um einen **Master-Deskriptor**, der nur besagt, dass das betreffende Dokument aus der Datenbank Rechtsextremismus-Literatur stammt. In einem Dokument genannte Personen, Gruppen, Organisationen oder Verlage sind politisch nicht unbedingt (zumeist sogar nicht) dem Rechtsextremismus zuzuordnen.

Alle Recherchen lassen sich **zeitlich** eingrenzen. Wenn in einem Feld der Suchmaske (Ausnahme: Jahr) zwei (oder mehrere) Worte eingegeben werden, ist die **Verknüpfung** "und" voreingestellt. Wenn "oder" markiert wird, wird in der Datenbank nach beiden Begriffen unabhängig voneinander gesucht. Beispiel: Wenn in das Feld "Verfasser" eingegeben wird "Schmollinger Greß", wird nach den Publikationen von jedem der beiden Autoren gesucht.

Recherche nach VerfasserInnen

In das Feld "Verfasser" können Personen (AutorInnen, HerausgeberInnen) und kollektive Autoren (Organisationen, Ämter, Behörden etc.) eingegeben werden. Personen lassen sich mit der Volltextrecherche (siehe unten) kombinieren. Das empfiehlt sich bei Personen, die häufig in der Datenbank vertreten sind. Die VerfasserInnen-Recherche fördert auch Dokumente mit Namen zutage, die in der Ursprungsdatei (LIDOS) unter "beteiligte Personen" vermerkt sind. Wenn beispielsweise in das Feld "Verfasser" eingetragen wird "Apfel", wird auch ein biographisches Porträt von Holger Apfel (Autor: Karsten Goll) ausgegeben, weil Apfel in dem entsprechenden Dokument der Ursprungsdatei als "beteiligte Person" angegeben ist.

Recherche nach Zeitschriften

Wenn beispielsweise in das Feld "Name der Zeitung, Zeitschrift" eingetragen wird "Vorgänge", wird nach allen Artikeln in der Datenbank gesucht, die in den Vorgängen erschienen sind.

Volltextrecherche (VTR)

Die Suche nach speziellen Themen erfolgt zweckmäßigerweise mit der VTR. Sie erstreckt sich auf alle Wörter aller Dokumente in folgenden Datenbankfeldern: Titel, Stichworte, Deskriptoren, Bemerkungen, Reihe/Serie/Band. Wenn beispielsweise in das Feld "Volltext" der Suchmaske eingegeben wird "und", werden derzeit über 3800 Dokumente ausgeworfen. Da alle Dokumente mittels eines Thesaurus deskribiert und überdies mit Stichworten (freie Schlagworte) versehen sind, empfiehlt es sich, in das Feld "Volltext" Deskriptoren aus dem Thesaurus und/oder Stichworte aus dem Katalog "freie Schlagworte" einzugeben. Dabei ist auf die Booleansche Verknüpfung zu achten.

Allerdings sind einige Dokumente auch mit "Bemerkungen" versehen. So enthält ein Dokument beispielsweise die Bemerkung "Kritik am Begriff 'extreme Rechte'". Es kann also unter Umständen angeraten sein, jenseits von Deskriptoren und Stichworten aussichtsreiche Begriffe in das Feld "Volltext" einzugeben.

Bei der Recherche nach Abkürzungen ist zu bedenken, dass die VTR in der Datenbank nach der eingegebenen Zeichenfolge sucht. Wenn beispielsweise nach Dokumenten zur AUD gefragt wird, werden alle Dokumente ausgeworfen, die die Zeichenfolge "aud" enthalten. Das ist unter anderem bei dem Deskriptor "Audiovisuelle Medien" der Fall. Gegebenenfalls sollte "Aktionsgemeinschaft Unabhängiger Deutscher" eingegeben werden.

Die Datenbank enthält zwei prinzipiell unterschiedliche Sorten von Dokumenten: Literatur von RechtsextremistInnen und Literatur über Rechtsextremismus. Erstere ist mit dem Deskriptor "**Quellen**" versehen. Zu den Quellen zählen auch Dokumente aus dem "Brückenspektrum" zum Konservatismus. Sie sind auch mit dem Deskriptor "Konservatismus" versehen und in der VTR mit der Eingabe "Quellen Konservatismus" auffindbar (Verknüpfung "und").

Da alle Dokumente mit "Rechtsextremismus" deskribiert sind, sollte dieser Begriff in der VTR nicht verwendet werden.